

02.05.2012/KI

Telefon +49 221 3771-0
Durchwahl 3771-206
Telefax +49 221 3771-509

E-Mail

gesine.kort-weier
@staedtetag.de

An die

- a) Unmittelbare Mitgliedstädte
- b) Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschuss
- c) Mitgliedsverbände

des Deutschen Städtetages

Bearbeitet von
Gesine Kort-Weiher

Aktenzeichen

61.30.15

Umdruck-Nr.

K 5127

Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

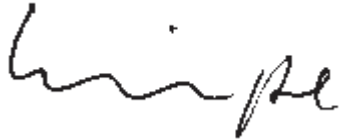
anliegend übersenden wir Ihnen die inzwischen in Kraft getretene Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2012 sowie die neue Broschüre des BMVBS zur „Städtebauförderung 2012“.

Wie Sie der VV entnehmen können, konnte zwar die für dieses Jahr zunächst geplante weitere Kürzung der Städtebaufördermittel auf 410 Mio. € durch die Initiativen des Deutschen Städtetages und weiterer Verbände abgewendet werden. Bedauerlicherweise ist es jedoch nicht gelungen, die für 2011 vorgenommenen Kürzungen der Städtebaufördermittel zu revidieren und sie – entsprechend der im Beschluss des Präsidiums des DST vom 9.02.2011 erhobenen Forderung – im Jahr 2012 wieder mindestens auf das Niveau von 2010 anzuheben.

Auch bezogen auf das Programm „Soziale Stadt“ konnte für das Programmjahr 2012 nur ein Teilerfolg erzielt werden: Statt mit 28,5 Mio. € Bundesmitteln im Jahr 2011 ist es im Programmjahr 2012 mit 40 Mio. € ausgestattet. Trotz der erzielten Verbesserung ist die Finanzausstattung des Programms „Soziale Stadt“ immer noch weit von dem Niveau des Jahres 2010 entfernt, welches mit 95 Mio. € deutlich mehr als doppelt so hoch war. Zudem bleibt die Umschichtung von Bundesmitteln aus anderen Teilprogrammen zugunsten des Programms „Soziale Stadt“ nach den VV für das Jahr 2012 ausgeschlossen. Und auch der seit dem Jahr 2011 geltende Ausschluss einer Verknüpfung baulich-investiver mit investitionsbegleitenden sozialen Maßnahmen im Programm „Soziale Stadt“ wurde ungeachtet aller Kritik für 2012 beibehalten.

Die HGSt wird sich weiter für eine Aufstockung der Städtebaufördermittel mindestens auf das Niveau des Jahres 2010 einsetzen und sich insbesondere darum bemühen, dass die Verschlechterungen im Programm „Soziale Stadt“ revidiert werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Folkert Kiepe', written in a cursive style.

Folkert Kiepe

Anlagen

- VV Städtebauförderung 2012
- Broschüre „Städtebauförderung 2012“